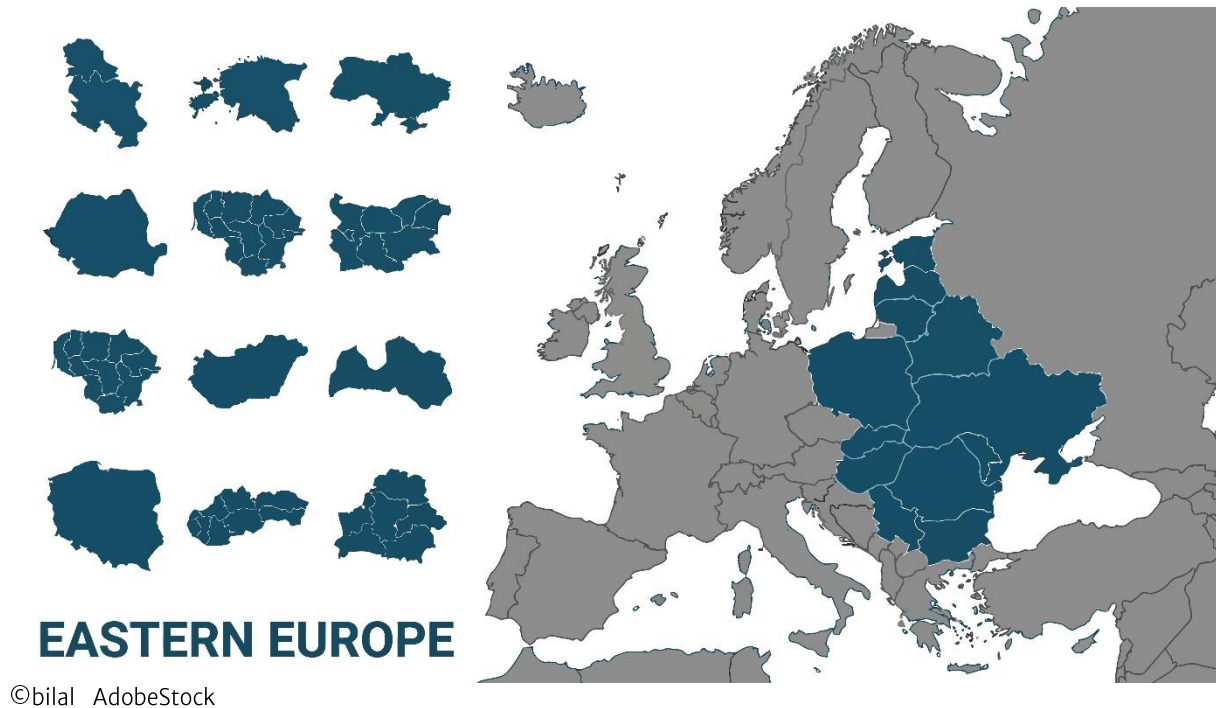




Die Mitte liegt im Osten. Kann Europa sich erneuern?

Den Osten lesen. Wie Literatur den Horizont erweitert.

21. Mai 2026, 18–20.15 Uhr, online per Zoom



©bilal_AdobeStock

Kann sich Europa erneuern? Und was müsste geschehen, damit das möglich ist? Um sich verändern zu können, ist eine Bestandsaufnahme nötig. Deswegen gehen wir in den kommenden Wochen und Monaten diesen Fragen nach und werfen Schlaglichter auf einzelne Länder, auf unterschiedliche Kulturen und Mentalitäten, auf wirtschaftliche Entwicklungen und politische Erfordernisse. Im Fokus liegen dabei die Staaten Ost-Mitteuropas, diejenigen, die seit 2004 zur Europäischen Union dazu gehören. Es sind die Länder, deren Geschichte wir oft nicht so genau kennen und die heute angesichts wirtschaftlicher und verteidigungspolitischer Herausforderungen mit Aufgaben konfrontiert sind, die gemeinsam gelöst werden müssen.

Wir beginnen mit einem Blick in die Literaturen (Süd-) Osteuropas. Wenn wir davon ausgehen, dass Literatur die Gegenwart aufnimmt und zu Geschichten verarbeitet, lassen sich in der Umkehr anhand von Literatur Rückschlüsse auf verschiedene Erfahrungen und Mentalitätsunterschiede ziehen. Wir verfolgen, welche historischen Ereignisse prägend waren, wo Wahrnehmungen voneinander abweichen und Erzählungen entstanden sind, die sich in einzelne Gesellschaften und Staaten eingeschrieben haben.

Auf diese literaturhistorische Reise nimmt uns Katharina Raabe mit, Übersetzerin und Lektorin des Suhrkamp-Verlags für das Osteuropa-Programm.

PROGRAMM

Donnerstag, 21. Mai 2026

17.50 Uhr	Öffnung des Zoom-Raumes
18 Uhr	Einführung in das Thema
18.15 Uhr	Vortrag Den Osten lesen. Wie Literatur den Horizont erweitert. Katharina Raabe, Berlin
19 Uhr	Diskussion des Vortrags
20.15 Uhr	Ende der Veranstaltung

VERANSTALTUNGSNUMMER

260306

VERANSTALTUNGSORT

Online, per Zoom

REFERENTIN

Katharina Raabe, Lektorin der Osteuropa-Reihe beim Suhrkamp-Verlag, Berlin

VERANSTALTUNGSLEITUNG | GESAMTVERANTWORTUNG | INHALTLICHE BERATUNG

Kerstin Gralher

kerstin.gralher@kircheundgesellschaft.de

TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)

Die Veranstaltung wird kostenfrei angeboten.

ANMELDUNG

Institut für Kirche und Gesellschaft · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte

Sarah Wittfeld

T. 02304.755-346 (Mo-Fr 8-12 Uhr)

sarah.wittfeld@kircheundgesellschaft.de

www.kircheundgesellschaft.de

Nach der Anmeldung bekommen Sie eine Bestätigung und den Link zur Veranstaltung zeitnah vor dem Termin zugesandt.

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Datenschutzbestimmungen und **AGB** finden Sie unter:

<https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/>